



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 72/2009

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	ja	07.05.09			

Wieland-Gymnasium Nordhof Gestaltung und Kostenberechnung

I. Beschlussantrag

1. Die dargestellte Entwurfsvariante 1 des Landschaftsarchitekten Beyrle für den Nordhof des Wieland-Gymnasiums wird realisiert.
2. Der Kostenberechnung wird zugestimmt.

II. Begründung

Der Bauausschuss hat bei seinem Ortstermin am 6. Oktober 2008 im Wieland-Gymnasium auch die Neugestaltung des Nordhofs diskutiert auf Basis einer vom Hochbauamt gefertigten Vorentwurfsskizze. Bei dieser Besichtigung hat die Schule den Wunsch vorgetragen, den Nordhof bis hin zum Pavillon D zu schließen, da insbesondere der Nordeingang immer wieder von Vandalismus betroffen ist, seit der übrige Campus bei Nacht komplett geschlossen werden kann.

Der Garten- und Landschaftsarchitekt Jürgen Beyrle, Biberach, wurde mit der weiteren Planung beauftragt. Herr Beyrle hat zwei Entwurfsvarianten vorgelegt, die mit der Schule abgestimmt wurden. Die Varianten 1 und 2 sind als Plananlagen der Vorlage beigelegt, eine Entwurfsbeschreibung als Anlage 3.

Wieland-Gymnasium, Hochbauamt und Architekt empfehlen einvernehmlich die Variante 1 zur Ausführung. Diese Variante unterscheidet sich von Variante 2 insbesondere durch die außerhalb des geschlossenen Hofes liegende Fahrradparkierung (in beiden Varianten sind die geforderten

170 Fahrradstellplätze untergebracht). Die Parkierung außerhalb des geschlossenen Nordhofes hat folgende Vorteile:

- Der Nordhof kann – insbesondere im Sommer, wenn es im Südhof sehr heiß sein kann – ohne störende Parkierung als attraktiver Schulhof genutzt werden, ebenso als Außenbereich bei Veranstaltungen in der Aula oder als Lernhof.
- Der Nordhof kann bei Bedarf von außen geschlossen gehalten werden und ist dann im Schulbetrieb nur über die Eingangshalle des WG erreichbar.

Entscheidend ist dabei, dass eine Parkierung innerhalb der Umzäunung des Nordhofs keinerlei zusätzliche Sicherheit für die dort abgestellten Fahrräder bedeuten würde, da bei einer Nutzung als „Parkhof“ dieser während des ganzen Schultages geöffnet bleiben müsste, bis nach der letzten Schulstunde das letzte Fahrrad wieder abgeholt würde. Ein zusätzliches Sichern der Fahrräder durch Abschließen des Hofes wäre aufgrund unterschiedlicher Schulschlusszeiten nicht möglich. Bei einer Parkierung der Räder außerhalb der Umzäunung entfällt ferner eine mögliche Beschädigung durch Pausenspiele im Hof.

Die notwendige Feuerwehrezufahrt wurde mit dem Kreisbrandmeister abgestimmt.

Herr Beyrle wird die Entwurfsvarianten in der Sitzung vorstellen.

Die Kosten der vorgeschlagenen Variante 1 betragen inkl. Baunebenkosten 229.600,- € (Vergleich Variante 2 – 229.200,- €)

Im HHPlan 2009 sind 230.000 € für die Maßnahme bereitgestellt (HHStelle 2.2310.940002.4 100)

Damit sind ausreichend Mittel für die Ausführung vorhanden.

Bei Zustimmung zu den Beschlussanträgen wird die Maßnahme umgehend ausgeschrieben und mit der Ausführung in den Sommerferien 2009 begonnen, die Fertigstellung erfolgt im Herbst dieses Jahres.

Kopf

Anlagen (bitte extra ausdrucken)